

Erwin Messmer und Urs Frauchiger sind beide erfolgreiche Musiker und Schriftsteller. Die zwei Berufsfelder treffen sich im Gedicht, das die beiden ein Leben lang begleitet. Über längere Zeit haben sie sich deutschsprachige Gedichte aus allen Epochen zugemault, die für sie aus verschiedensten Gründen wichtig und unverzichtbar sind, zusammen mit kürzeren oder längeren Essays. Dabei bringen sie ihre vielschichtigen Erfahrungen und Kompetenzen ein, die bei aller analytischen Durchdringung persönliche, leidenschaftliche, ja bekenntnishafte Aspekte nicht scheuen.

Ein ungewöhnlicher Zugang zu einer kostbaren, heute eher vernachlässigten literarischen Gattung.



Urs Frauchiger (rechts),
Erwin Messmer (links)

Wir erzählten einander, wie, wo und warum ein Gedicht uns betroffen, bewegt hatte, weshalb es durch die alte und die neue Unübersichtlichkeit hindurch bei uns geblieben war. Lederstrümpfe waren wir, Spurensucher im lyrischen Geheimnis, ohne das ein Gedicht keines ist.

Ein Kenner, dem unsere Texte unter die Augen gerieten, wunderte sich über ihre «erstaunliche Offenheit». Mich erstaunte solches Erstaunen. Wie anders kann man denn über Gedichte reden als offen?

Urs Frauchiger

Ich merkte, dass mir da einer gegenüber sass, der mit dem Gedicht, dieser dichtesten und anspruchsvollsten Sparte der Literatur, zugleich aber der literarischen Stiefmütterchen-Gattung unserer Zeit, von Kindheit an vertraut, ja verschworen ist, einer, der mit zahlreichen Gedichten vom Mittelalter bis in die Neuzeit gleichsam unter einem Dach lebt, mit ihnen spricht, streitet, und ihnen immer wieder seine Wertschätzung, ja seine Liebe bekundet.

Erwin Messmer

Urs Frauchiger
Erwin Messmer

Urs Frauchiger / Erwin Messmer

Kennst du das Gedicht

Im Dialog mit Gedichten



Kennst du das Gedicht

Urs Frauchiger, geboren 1936 im Emmental, ist bekannt als Musiktheoretiker, Cellist und Autor. Umfangreiche Bibliographie und publizistische Tätigkeit; zahlreiche Ehrungen, Honorarprofessor der Universität Bern.

Erwin Messmer, geboren 1950 in Staad SG. Studium der Philosophie und der Deutschen Literatur. Gleichzeitig Erwerb der Lehr- und Konzertdiplome für Klavier und Orgel. Zahlreiche Gedichtbände, Prosa, Essays und Literaturkritiken.